

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Schulausschusses
vom 29.03.2022**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:54 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

Vorsitzende Grafe eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

Der Schulausschuss erweitert die Tagesordnung um einen Punkt (TOP 5 Mensa Antrag) und genehmigt die erweiterte Tagesordnung einstimmig.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.11.2021 VorlNr.

Die Niederschrift vom 22.11.2021 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP 4 Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung der hinzugewählten Mitglieder nach § 60 NKomVG VorlNr.

BGM Oestmann nimmt die Pflichtenbelehrung der Ausschussmitglieder sowie der hinzugewählten Mitglieder nach § 43 NKomVG und die Verpflichtung nach § 60 NKomVG vor. Daraufhin folgt die Bestätigung durch die Leistung der Unterschriften der hinzugewählten Mitglieder. Aufgrund der Corona-Vorschriften entfällt der Handschlag.

TOP 5 Mensa Antrag „Übernahme der Kosten des Mittagessens für VorlNr.

RH Klingbeil stellt den Mensa Antrag „Übernahme der Kosten des Mittagessens für Schüler*innen aus armutsgefährdeten Haushalten“ vor und erläutert diesen.

Es entsteht eine inhaltliche Diskussion im Schulausschuss.

Vors. Grafe schlägt vor, den Antrag auf die Tagesordnung des kommenden Finanzausschusses vom 12.04.2022 (TOP 8) zu verweisen.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt einstimmig, dass der Antrag in dem kommenden Finanzausschuss vom 12.04.2022 (TOP 8) aufgenommen werden soll.

TOP 6 Haushalt 2022 - Beratung für den Bereich Schulen

VorlNr.

Tobias Harms stellt den Haushalt 2022 – Beratung für den Bereich Schulen - vor. Er trägt die Kosten aus dem laufenden und dem investiven Bereich pro Schule vor.

RH Westermann erkundigt sich nach der Luftreiniger-Thematik in Bezug auf die Schulen, da der Antrag bereits im letzten Jahr gestellt wurde und das Interesse weiterhin bestehe. Man solle sich im Sommer auf den Herbst vorbereiten, da die Corona Pandemie weiterhin präsent sei. Er bittet darum, dass der Ansatz im Haushalt wiederzufinden ist.

BGM Oestmann berichtet, dass es bereits ein Treffen mit den Schulleitungen gegeben hat und die Luftfilter angeschafft werden sollen. Planerisch wurden 40.000,00 € in den Haushalt eingestellt.

BGM Oestmann erläutert seine Haltung zum Thema Corona und Luftreiniger.

RH Räke äußert sich zu der Thematik Luftreiniger. Er stellt die Vorgaben VDI vor und äußert seine Bedenken in Hinblick auf die Geräte, die für 40.000,00 € angeschafft werden sollen. Er schlägt vor, Lüftungsanlagen die wissenschaftlich und technisch besser und effektiver sind, zu testen.

Tobias Harms teilt mit, dass zusätzlich zu den (mobilen) Luftreinigern sogenannte Raumlüftungsanlagen durch das Land gefördert werden und diese für Neu- und Erweiterungsbauten gelten. Dies trifft auf die Planstelle Schule am Grafel/Erweiterungsbau zu. Die Mittel, die durch die Abteilung „Bau & Investition“ der Agaplesion Management und Beratungsgesellschaft mbH berechnet wurden, leiten sich aus der Förderrichtlinie zur Beschaffung von mobilen Luftreinigern in Schulen und Kindertageseinrichtungen ab. Dabei handelt es sich um eine Förderung von 80 %. Von den insgesamt 575.000,00 €, die gebraucht werden, um die Menge der Geräte die per Bedarfsabfrage in den Schulen angefragt wurden, anzuschaffen, würde man 416.400,00 € gefördert bekommen. Der Rest wäre über den Eigenanteil der Stadt zu finanzieren. Dies wurde den Schulleitungen bei der letzten Schulleitersitzung mitgeteilt. Daraufhin wurde gemeinsam mit den Schulen beschlossen, dass man die Eigenanschaffung in Höhe von 40.000,00 € präferiert. Hintergrund ist hierbei, dass einige Geräte bereits aus Eigenleistung am Anfang der Corona Krise angeschafft wurden und dadurch Erfahrungsberichte der Schulleitungen mit in die Diskussion einfließen konnten. So ist der Ansatz in Höhe von 40.000,00 € für eine eigenverantwortliche Anschaffung von Luftreinigern zustande gekommen. Die Anzahl der aktuell benötigten Geräte können auch mit den Gerätetypen (Leitz TruSens Z-Serie) abgedeckt werden, die bereits an den Schulen zur Verfügung stehen. Kostennutzungstechnisch ist dieser Ansatz einfacher umzusetzen. Zudem würden bei den Luftreinigern, die über die Förderrichtlinie angeschafft werden könnten, weitere jährliche Kosten in Höhe von ca. 40.000,00 € für Wartungs- und Servicekosten anfallen. Diese Kosten müssten

dann jährlich zusätzlich berücksichtigt werden. Diese Zusatzkosten wären dann jedoch nicht förderfähig.

Nach Absprache mit den Schulleitungen schlägt die Verwaltung daher von vorne herein den Weg der Eigenanschaffung „nicht förderfähiger Luftreiniger“ im Gesamtwert von 40.000,00 € vor, da hier bereits gute Referenzwerte kommuniziert worden sind.

Vors. Grafe empfiehlt, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Schulausschusssitzung zu erörtern und darüber zu entscheiden, da dieser bereits auch im Verwaltungsausschuss vorgestellt wurde und im Haushalt eingestellt wurde.

Tobias Harms stellt die Stellungnahme von Bernd Grünberg „Mittel aus dem Digitalpakt“ vor.

Stadtschule: 91.063,23 €

Kantor-Helmke-Schule: 35.500,00 €

Schule-Am-Grafel: 120.000 €

IGS: 129.000,00 €

Diese Beträge wurden bisher bewilligt.

Das verfügbare Kopfbudget (alle Schulen) beträgt jetzt noch: 211.758,91 €.

Laut Thomas Meyer (EDV) sind in nächster Zeit 15 Smartboards in der IGS abgängig und müssten getauscht werden. Thomas Meyer hat vor kurzem die Schulen angeschrieben und gefragt wie viele Endgeräte mindestens noch benötigt werden, da die Mittel für den Digitalpakt bald ausgeschöpft sind.

RH Kruse erkundigt sich nach den Kosten zwecks Installation der Smartboards. Tobias Harms erklärt, dass seines Wissens nach die Möglichkeit besteht die Installation zu fördern. Jedoch gelte das Prinzip der Nachrangigkeit. Dementsprechend können Smartboards und andere Endgeräte erst über die Förderung angeschafft werden, wenn der Ausbau der Infrastruktur abgeschlossen ist. Sobald Endgeräte beantragt und bewilligt sind, kann keine weitere Förderung der grundsätzlichen Infrastruktur mehr erfolgen. Eine Installation im Rahmen der förderfähigen Anschaffung erscheint wahrscheinlich. Die Frage wird an Bernd Grünberg weitergeleitet. Diese wird dann durch Bernd Grünberg genau beantwortet.

Beschluss:

Der Haushalt im Bereich Schulen mit den Ergänzungen der IGS wird mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 7	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder	VorlNr.
--------------	---	---------

TOP 7.1	Arbeitsgruppe IGS Oberstufe	VorlNr.
----------------	------------------------------------	---------

BGM Oestmann stellt den aktuellen Sachstand der Arbeitsgruppe IGS Oberstufe vor. Es hat bislang drei Treffen gegeben, die in absolut kollegialer Stimmung entsprechend stattgefunden haben. Man habe sich eine Rechtsauskunft aus Lüneburg eingeholt, ob es theoretisch denkbar wäre, ein Modell für eine gemeinsame Oberstufe für Rotenburg zu entwickeln und rechtlich umzusetzen. Die Antwort aus Lüneburg lautet hier ganz klar „Nein“, dies wäre nicht möglich. Insofern hat man jetzt beschlossen, dass man hier abwartet wie die Entscheidung in Lüneburg ausfällt und wenn „die Ampeln auf Grün“ stehen, werden die Gespräche fortgesetzt. Alle Beteiligten sind dazu bereit.

TOP 7.2 Termin für den nächsten Schulausschuss

VorlNr.

Vors. Grafe teilt mit, dass die nächste Schulausschusssitzung zeitnah stattfinden wird. Nach Absprache mit BGM Oestmann wird eine gemeinsame Begehung in den Schulen vorgenommen um die Bedarfe an baulichen Maßnahmen für die nächsten Jahre zu ermitteln. Die baulichen Maßnahmen sowie die Möglichkeiten zur Umsetzung werden dann in den weiteren Haushaltsplanungen ab 2023 aufgenommen. Um dies vorstellen zu können, wird der nächste Schulausschuss voraussichtlich Ende Mai stattfinden.

TOP 7.3 Schülerzahlen

VorlNr.

RH Peters bittet darum, dass die aktuellen Schülerzahlen/Prognose bis zur nächsten Schulausschusssitzung mitgeteilt werden.

Tobias Harms teilt mit, dass die aktuellen Schülerzahlen bzw. eine Gesamtübersicht an den Schulen in der nächsten Schulausschusssitzung nachgereicht werden.

Die Vors. Grafe schließt um 19:54 Uhr die Sitzung.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.